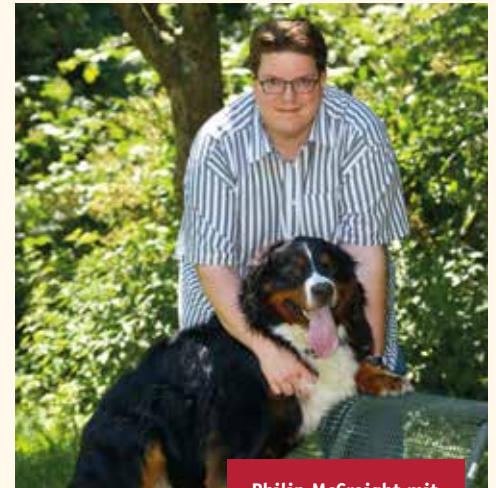




Foto: Jürgen Meißner
v.l.n.r. Varen und Bella Ragazza



Philip McCreight mit
Familienhund Ben

Bei minus 20 Grad gerettet

Rüde Varen war zwei Monate auf sich allein gestellt

Bei einer nächtlichen Gassirunde erschrak Rüde Varen plötzlich und lief seinem Halter Jürgen Meißner davon. Dank zahlreicher Sichtungsmeldungen von Tierfreunden und der Hilfe von TASSO konnte er schließlich nach zwei Monaten gerettet werden.

Der Mischlingsrüde Varen kommt aus Sardinien, wo er sein erstes Lebensjahr in einem Rudel in freier Natur verbrachte, bevor er dort in ein Tierheim kam. Jürgen Meißner verliebte sich sofort in den Tierschutzhund und adoptierte ihn.

Es war Mitte Januar, und die Gassirunde stand an. Als sich Jürgen Meißner seine Handschuhe anzog, ließ er aus Versehen die Leine fallen und Varen rannte davon. „Er reagierte auf keine Rufe, auf gar nichts mehr“, erinnert sich der Halter. Er meldete Varen noch in derselben Nacht bei TASSO als vermisst. Am nächsten Morgen machte sich der Hundeliebhaber wieder auf die Suche nach Varen: „Ich konnte seine Pfoten- und die Leinenspuren im Schnee sehr gut nachverfolgen. Doch an einer Straße endete plötzlich die Spur, Varen war verschwunden.“ Vier Wochen lang informierte TASSO den Hundehalter, wenn Tierfreunde Varen gesichtet hatten. Im 25 Kilometer entfernten Feldkirchen-Westerham durchwühlte Varen den Komposthaufen einer Familie. Die Tierfreunde stellten eine Lebendfalle auf, doch der Rüde ließ sich nicht einfangen. Stattdessen machte er sich auf den Weg nach Warngau, zurück nach Hause.

„Varen hat tatsächlich wieder nach Hause gefunden, allerdings hat er sich von mir nur auf

der Terrasse füttern lassen, er ist nicht hereingekommen, obwohl die Terrassentür die ganze Nacht offen stand“, erzählt Jürgen Meißner. Ein Hunde-Experte erklärte ihm, dass erst kürzlich adoptierte, ehemalige Straßenhunde ihr neues Zuhause zwar erkennen, aber nicht direkt als geschützten Bereich wahrnehmen. „Wir schafften es nicht, Varen einzufangen, und nach ein paar Tagen tauchte er einfach nicht wieder auf“, erinnert sich der Hundehalter.

Zwei Wochen später wurde Varen im 80 Kilometer entfernten Mühldorf gesichtet, und nach weiteren zwei Wochen – zwei Monate nach seinem Verschwinden – gab es endlich das lang ersehnte Happy End. Varen war im österreichischen Zell am See von zwei Hundeführerinnen mit ihren Suchhunden gefunden und eingefangen worden. Beim Tierarzt konnte Varen dank seiner Registrierung bei TASSO eindeutig identifiziert werden. „Ich bin mir sicher, dass er nur wegen seiner Erfahrungen als Straßenhund so lange bei stellenweise bis zu minus 20 Grad überleben konnte. Als der Anruf von TASSO kam, habe ich vor Glück geweint“, erinnert sich Jürgen Meißner. Er fuhr noch in derselben Nacht nach Österreich. Varen hatte vier Kilo abgenommen und war sehr apathisch. Doch das änderte sich, als er auf dem Nachhauseweg Bella Ragazza kennenlernte. Jürgen Meißner hatte die Labrador-Mischlingshündin als Gesellschaft für Varen adoptiert, da er nie Zweifel an dessen Rückkehr hatte. „Heute teilen sich die beiden schmusend die Couch“, lacht Jürgen Meißner.

Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund,

innerhalb kürzester Zeit hat TASSO für die Opfer der verheerenden Flutkatastrophe vom Juli dieses Jahres die Hilfsaktion „Trockene Pfoten“ gestartet. Die große Unterstützung, die wir erfahren haben und weitergeben konnten, überwältigt uns bei TASSO noch heute. Lesen Sie auf Seite 2, wie wir dank der vielen großen und kleinen Spenden schnell und unbürokratisch helfen konnten. Die Solidarität mit Menschen, die am Rande ihrer Existenz stehen, und durch die zugleich zahllose Tiere in Not gerettet werden konnten, ist ein hoffnungsvolles Zeichen. Denn auch in einer solchen schwierigen Zeit bleibt es unsere Aufgabe und Mission Mensch und Tier zusammenzubringen. Herzlichen Dank an alle Helfer, Unterstützer und Spender.

Zum Jahresende blicken wir dieses Mal mit großer Vorfreude auf das, was kommen wird: Zusammen mit Ihnen werden wir im Jahr 2022 das 40-jährige Jubiläum von TASSO feiern. Und ich hoffe, dass Sie uns noch viele Jahre begleiten werden, um gemeinsam mit uns das Leben möglichst vieler Tiere ein Stück weit besser zu machen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Vierbeinern ein frohes Fest und allen Tieren einen stressfreien Jahreswechsel.

Herzlichst, Ihr



Philip McCreight

Leiter TASSO e.V.

TASSO-Hilfsaktion Trockene Pfoten

Gemeinsame Hilfe für Mensch und Tier in den Flutkatastrophengebieten

Die Hochwasserkatastrophe hat im Juli in Nordrhein-Westfalen und in Rheinland-Pfalz die betroffenen Gebiete in einem unvorstellbaren Ausmaß getroffen und ganze Landstriche zerstört. Für uns bei TASSO war sofort klar: Wir müssen helfen! Aus diesem Grund hat TASSO die Aktion „Trockene Pfoten“ ins Leben gerufen, um Tieren und Tierhaltern, die durch die Flutkatastrophe in Not geraten sind, schnell und unbürokratisch zu helfen.

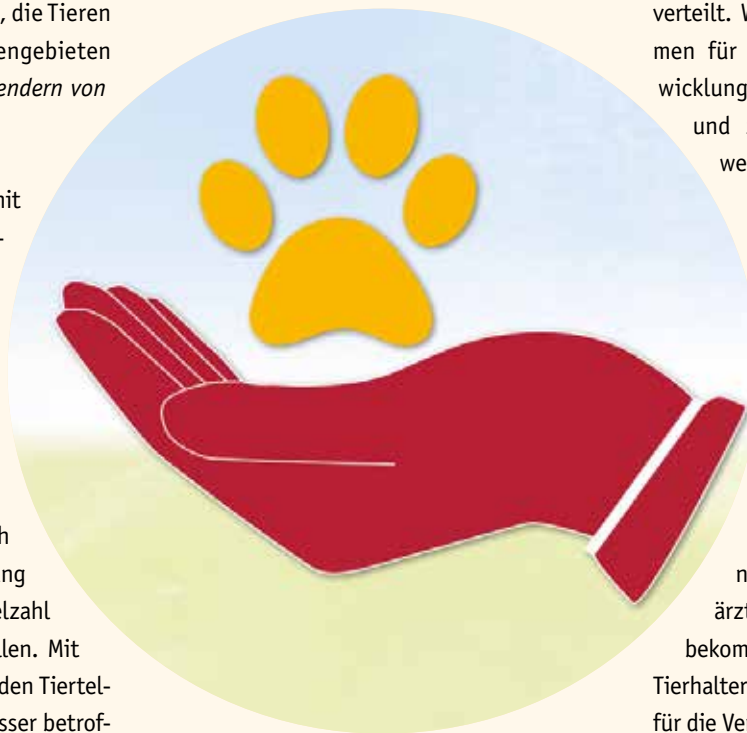
Danke im Namen der Tiere und der Tierhalter

Durch Spendenaufrufe sind bei TASSO in kurzer Zeit mehr als 180.000 Euro als zweckgebundene Spenden für die direkte Hilfe in den Flutkatastrophengebieten eingegangen. Dank dieser großen Hilfsbereitschaft können wir betroffene Tierschutzorganisationen vor Ort direkt und nachhaltig unterstützen, die Tieren und Tierhaltern in den Katastrophengebieten helfen. Dafür möchten wir allen Spendern von ganzem Herzen danken!

Unsere Tierschutz-Experten stehen mit den Organisationen in direktem Kontakt, sodass jeder Euro genau dort ankommt, wo er dringend benötigt wird. TASSO hilft beispielsweise dem Tierheim und Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V. mit 30.000 Euro. Der Verein ist die erste Anlaufstelle für alle Fundtiere im Kreis Ahrweiler und kümmert sich unter anderem um die Erstversorgung und um die Unterbringung einer Vielzahl von Tieren in geeigneten Pflegestellen. Mit 20.000 Euro unterstützt TASSO auch den Tierteller Eifel e.V., der selbst vom Hochwasser betroffen war. Der Verein kann mittlerweile dank der Unterstützung durch TASSO wieder tätig sein. Der Tierteller hat provisorische Räumlichkeiten für die Lagerung von Futter- und Sachspenden organisiert und verteilt diese wieder wie vor der Katastrophe nicht nur direkt vor Ort, sondern auch in der Region an besonders bedürftige Tierhalter. Hierzu fehlte schon in der Vergangenheit ein Transporter. Dieser konnte nun angeschafft werden und ist dauerhaft im Einsatz. Eine aktuelle Übersicht über alle Tierschutzvereine, die wir mit Ihren großzügigen Spenden unterstützen, finden Sie auf unserer Webseite sowie auf unseren Social Media-Kanälen.

TASSO-Notrufzentrale als erste Anlaufstelle

Noch bis in den Herbst hinein wurden viele Tiere aufgefunden, die von den Fluten mitgerissen wurden. Sie tauchten an anderen Stellen wieder auf und einige haben zum Glück überlebt. Hier war und ist es wichtig – für Finder, Halter und vor allem die Tiere selbst – dass die Tiere schnellstmöglich identifiziert werden, damit sie wieder zu ihren Haltern zurückgebracht beziehungsweise die entsprechenden Pflegestellen informiert werden können. Die TASSO-Notrufzentrale, die das ganze Jahr über für Notfälle rund um die Uhr erreichbar ist, dient auch hier als erste Anlaufstelle: Halter, die ihr Tier vermissen, oder Tierfreunde, die ein Tier gefunden (auch wenn das Tier verstorben ist) oder gesichtet haben, können sich direkt über die 24-Stunden-Notruf-Hotline +49 6190 937300 bei TASSO melden.



Das TASSO-Prinzip

Das TASSO-Prinzip bedeutet Schutz und Sicherheit für jedes Haustier; und zwar durch die Kennzeichnung mit einem Transponder und die anschließende Registrierung bei TASSO. Die Hochwasserkatastrophe hat leider einmal mehr gezeigt, dass ohne diese beiden Schritte die Chance äußerst gering ist, Tier und Mensch wieder zusammenzubringen. Viele Tiere, die in den Flutgebieten gerettet werden konnten, sind weder gechippt, noch in einem Haustierregister eingetragen und können aus diesem Grund nicht identifiziert und ihren Haltern zugeordnet werden. TASSO kann

in solchen Fällen den Halter nicht über den Verbleib oder das Schicksal seines tierischen Freundes informieren. Eine Situation, die wir bei TASSO sehr bedauern.

Transponder-Lesegeräte

Zur Unterstützung bei der Identifizierung der Tiere schickt TASSO unter anderem Transponder-Lesegeräte in die betroffenen Regionen. Damit können Helfer und Tierschutzvereine in den Krisengebieten Fundtiere identifizieren, sofern sie gechippt sind. Das erhöht die Chance erheblich, den Halter des Tieres ausfindig zu machen. Wird ein Fundtier gemeldet, kann TASSO schnell und unbürokratisch unterstützen, den Halter zu ermitteln. Aktuell hat TASSO zusätzlich 30 Lesegeräte als Spende zur Verfügung gestellt bekommen und im Krisengebiet verteilt. Wir bedanken uns bei den Unternehmen für ihre schnelle und reibungslose Abwicklung, dank derer viele Tiere identifiziert und zu ihren Menschen zurückgebracht werden konnten.

Tierärztliche Versorgung

Für verzweifelte Tierhalter waren und sind Tierärzte vielerorts die erste Anlaufstelle, wenn es um die Versorgung ihrer Vierbeiner geht. Viele Tiere sind nicht nur während der Flut verletzt worden, auch in den Wochen und Monaten danach erkranken sie durch die zum Teil noch nicht behobenen Umweltschäden. Tierärzte aus den Flutkatastrophengebieten bekommen ihren Aufwand erstattet, wenn Tierhalter aufgrund ihrer Notlage die Rechnung für die Versorgung ihrer kranken oder verletzten Tiere nicht zahlen können.

Lehren aus der Katastrophe ziehen

Über die praktische und unbürokratische Hilfe hinaus, die TASSO in kurzer Zeit anbieten konnte, geht es schon jetzt darum, den Katastrophenschutz auch aus Sicht des Tierschutzes zu reformieren. TASSO fordert, dass zukünftig auch Tiere in Evakuierungsplänen berücksichtigt werden müssen, um auch deren Leben retten zu können.

Detaillierte Informationen zu Trockene Pfoten: www.tasso.net/trockene-pfoten

Lebensgefahr für Tiere an Silvester



TASSO wünscht Mensch und Tier einen sicheren und entspannten Jahreswechsel



Ganz im Sinne der Tiere begrüßt TASSO die Verbote des vergangenen Jahres, die aufgrund der Coronapandemie an Silvester erlassen wurden. Es gab jedoch kein generelles Böllerverbot.

Viele Menschen sind sich nicht bewusst, welche traumatischen Auswirkungen das Böllern auf Tiere haben kann. So waren trotz der Beschränkungen mancherorts knallende und zischende Feuerwerkskörper zu hören – und eine Vielzahl von Haustieren ist wieder entlaufen. Wie jedes Jahr stockt TASSO zum Jahreswechsel die Besetzung der Notrufzentrale kräftig auf, um für verzweifelte Tierhalter bestens erreichbar zu sein. Dank der zahlreichen Tierfreunde, die TASSO informieren, wenn sie ein Tier gesichtet oder gefunden haben, können Tiere, die in Panik Reißaus genommen haben, schnell zurück zu ihren geliebten Menschen finden.

Weniger Tiere entlaufen

Wurden am letzten Tag des Jahres 2020 und am ersten Tag der Jahres 2021 insgesamt 540 Tiere – darunter rund 330 Hunde – bei

TASSO als vermisst verzeichnet, waren es am Jahreswechsel zuvor insgesamt 920 Tiere, darunter mindestens 580 Hunde. Das sind 41 Prozent weniger Tiere, die zum Jahreswechsel entlaufen sind.

Spenden statt Böllern

TASSO ist vom ersten bis zum letzten Tag des Jahres rund um die Uhr für Mensch und Tier im Einsatz. Tun auch Sie wieder doppelt Gutes: Tragen Sie zur Sicherheit Ihres Hundes und der anderen Tiere in Ihrer Umgebung bei, indem Sie selbst auf Böller verzichten. Und helfen Sie Tieren in Not mit Ihrer Spende an TASSO.

Hier direkt online spenden:
www.tasso.net/spenden

Unsere TASSO-Tipps für ein stressfreies Silvester

- Sind alle Ihre Tiere bei TASSO registriert?
- Sichern Sie Ihren Hund bei jedem noch so kleinen Spaziergang gut ab.
- Versuchen Sie am Silvestertag rechtzeitig mit Ihrem Hund die letzte Gassirunde zu gehen, bevor überall ausgelassen geknallt wird.
- Richten Sie Rückzugsmöglichkeiten in der Wohnung ein, und versuchen Sie, durch heruntergelassene Rollos und mit Hilfe des laufenden Fernsehers oder Radios den Lärm auszusperren.
- Seien Sie bei Ihrem Hund und stehen Sie ihm bei, wenn er Angst hat.
- Leidet Ihr Vierbeiner auch gesundheitlich stark unter dem Krach zum Jahreswechsel, halten Sie frühzeitig Rücksprache mit Ihrem Tierarzt.
- www.tasso.net/silvester-hund



Schenken Sie wieder tierisches Glück!

Tierschutz braucht Ihre Hilfe.
Helfen Sie Tieren in Not mit Ihrer Spende!

Unser Spendenkonto

IBAN DE78 5105 0015 0238 0549 07
Stichwort „Tierisches Glück“
www.tasso.net/spenden

Mit aktuellen Daten für den Notfall vorsorgen

Wertvolle Ergänzungen zum Schutz Ihres Vierbeiners

Es kommt immer wieder vor, dass Tierhalter ihren Namen, die Adresse oder ihre Telefonnummer ändern und nicht daran denken, dies TASSO mitzuteilen.

Aktuelle und vollständige Kontaktdaten sind wichtig für den Schutz und die Sicherheit Ihres geliebten Hundes. Kennen Sie schon das neue MeinTASSO-Nutzerkonto? Damit haben Sie die Möglichkeit, Datenänderungen noch einfacher und komfortabler durchzuführen. Wenn sich beispielsweise Ihr Name, Ihre Adresse oder Telefonnummer geändert haben, müssen Sie diese Änderung nur einmal vornehmen, da

Sie die neuen Daten für all Ihre registrierten Tiere gleichzeitig eintragen können. Auch fehlende Angaben zu einzelnen Tieren können unter MeinTASSO nachträglich eingetragen werden. Ihr MeinTASSO-Nutzerkonto erreichen Sie auch in der TASSO-App „Tipp-Tapp“.

www.tasso.net/meintasso

Bei TASSO sind immer noch rund 250.000 Vierbeiner ohne die Angabe einer Transpondernummer oder Tätowierung registriert. Im Falle des Entlaufens wird es so schwieriger, den Hund eindeutig seinem Halter zuzuordnen. Überprü-

fen Sie den TASSO-Tierausweis und lassen Sie fehlende Angaben unbedingt eintragen. Halten Sie für all Ihre Änderungswünsche die TASSO-Kenn-Nummer (TKN) Ihres Hundes bereit.

www.tasso.net/daten-aendern

Seit Sommer dieses Jahres haben Tierfreunde, denen die TKN nicht mehr vorliegt, die Möglichkeit, diese auf der TASSO-Webseite anzufordern. Dies ist ein zusätzlicher, wichtiger und hilfreicher Service für den Schutz und die Sicherheit ihrer Tiere.

www.tasso.net/TKN-anfordern



TASSO in Zahlen*

2021 war bei TASSO wieder einmal ganz schön viel los



Schenken Sie wieder tierisches Glück!

Tierschutz braucht Ihre Hilfe.
Helfen Sie Tieren in Not mit Ihrer Spende!

Unser Spendenkonto
IBAN DE78 5105 0015 0238 0549 07
Stichwort „Tierisches Glück“
www.tasso.net/spenden

Adoptionskultur stärken

Grenzenloses Engagement für Tiere in Not

TASSO setzt sich seit Jahrzehnten mit verschiedenen Projekten für den Schutz von Hunden und Katzen im Ausland ein.

Unsere TASSO-Expertinnen Petra Zipp und Dr. Gudrun Koller sind wichtige Ansprechpartner, wenn es darum geht, human und nachhaltig die Situation vor Ort zu verbessern. Ging es anfangs noch darum, Misshandlungen und Tötungen von schutzlosen Vierbeinern zu bekämpfen, entwickelte sich im Laufe der Jahre daraus ein präventives Engagement. Zusammen mit lokalen Tierschutzorganisationen werden in regelmäßigen Abständen in Rumänien und im Baltikum Kastrationsaktionen durchgeführt. Um die örtliche Bevölkerung in erster Linie von einer Kultur der Adoption zu überzeugen, lautet die oberste Devise: Aufklärung! „Responsible Ownership“ („verantwortungsvolle Heimtierhaltung“) ist das Ziel der gemeinschaftlichen Tierschutzarbeit und strebt eine artgerechte Haltung und einen humanen Umgang mit allen Tieren an. Im Einzelfall überschreitet unser Einsatz für Tiere auch Landesgrenzen. So zum Beispiel, wenn Tierheime vor Ort nicht mehr ausreichende Kapazitäten für einzelne Tiere haben. Dann versucht TASSO, außerhalb der Heimat der Tiere ein neues Zuhause für einzelne Vierbeiner zu finden. Langfristig verfolgt TASSO zusammen mit Partnerorganisationen vor Ort das Ziel, dass weniger Tiere ins Ausland vermittelt werden, und ein liebevolles Zuhause in ihrer Heimat finden.

www.tasso.net/tierschutz-ausland

Hilfe für Streunerkatzen

Nachhaltige Maßnahmen für das Wohl der Katzen

Seit vielen Jahren setzt sich TASSO gegen das Elend von Streunerkatzen ein. Auch Sie können etwas dazu beitragen, dieses Leid einzudämmen.

Wenn Sie von Streunern erfahren oder selbst verwilderte Katzen sehen, ist es ratsam, erst einmal einen örtlichen Katzen- oder Tierschutzverein zu kontaktieren: Sind die Tiere dort bereits bekannt, werden sie schon versorgt? Ist dies nicht der Fall, kann der örtliche Verein gegebenenfalls die Kastration und die anschließende Versorgung der Katze an eingerichteten Futterstellen organisieren. Eine nachhaltige Lösung zum Wohl der Tiere stellen Katzenschutzverordnungen (KVO) dar. Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihre Gemeinde oder Stadt ein Streunerkatzen-Problem hat, nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Unsere TASSO-Expertin für das Thema Katzenschutz, Dr. Cristeta Brause, kann mit Ihnen prüfen, ob die Voraussetzungen für eine Katzenschutzverordnung in Ihrer Region gegeben sind und Sie weitergehend beraten.

www.tasso.net/kvo

IMPRESSUM

TASSO e.V.
Otto-Volger-Str. 15
65843 Sulzbach/Ts., Deutschland
Tel.: +49 6190 937300
Fax: +49 6190 937400
info@tasso.net
www.tasso.net

V.i.S.d.P.:
Philip McCreight
Redaktion:
Stefan Reiber, Silvia Reinheimer,
Birgit Schramm, Sonja Slezacek
Layout:
Silvia Reinheimer